



Naturschutzgebiet
KREUZBERG
Weyer

Arbeitsbericht 2023



Das Naturschutzgebiet Kreuzberg verzaubert in jeder Jahreszeit, aber wenn die alten Buchen wieder grün werden, freuen wir uns besonders

Das Team:

Kreuzberggritter-Sprecher Josef Schuller, Herbert Ahrer, Maria und Johann Angerer, Walter Bergmann, Christian Haider, Barbara und Gerhard Hopf, Josef Kastenhofer, Fritz Kranzmayr, Johann Lueger, Erwin Maderthaner, Josef Rathgeb, Erwin Reichenberger, Josef Riegler, Franz Schlöglhofer, Josef Stangl

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzberggritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Auszug aus dem Kreuzberg-Arbeitsbuch von Josef Schuller:

Die Arbeit der Kreuzbergritter wird wie jedes Jahr von mehreren starken Regenfällen und Gewittergüssen geprägt. Darauf muss schnell reagiert werden, damit die Ausschwemmungen in Grenzen bleiben. Wie jedes Jahr waren die mehr als 1.000 Wasserspulen und Entwässerungsmulden des 17 km langen Wegenetzes mehrmals auszuputzen und teilweise auch zu erneuern. Infolge umgestürzter und abgerutschter Bäume waren auch einige Schlachten zu reparieren und neu aufzuschottern.

Nach Regengüssen mussten mehrere Abschnitte neu geschottert werden.

Die Wegweiser bedürfen auch ständiger Pflege.

Die zu weit in die Wege gewachsenen Sträucher wurden wieder zurückgestutzt und die grünen Wegränder mit viel Gefühl gemäht, das heißt, dass die blühenden Blumen und Blumengruppen, wie es in einem Naturschutzgebiet sein soll, zur Freude der Blumen und der Wanderer stehen gelassen wurden.

Besondere Achtung und eine gefährliche Arbeit bereiten immer die abgestorbenen Bäume. Es wird bei den wöchentlichen Sichtkontrollen im Bereich der Wege große Aufmerksamkeit auf die Sicherheit unter dem würdevollen, alten Baumbestand gelegt. Da der Kreuzberg ein Naturschutzgebiet ist, kann man nicht alle dürren Bäume fällen, sondern nur jene, die brüchig erscheinen und auf die Steige zu stürzen drohen. Die Auswahl wird mit jahrzehntelanger Erfahrung getroffen. Es ist auch nicht jeder dürre Baum eine unmittelbare Gefahr. Ein gesunder Hochwald verträgt und braucht auch Totholz.

Da unterhalb der Kreuzberganlagen die Eisenbahnstrecke führt, erfordern die oft gefährlichen Fällungen viel Erfahrung und große Vorsicht. **Unser Waldfacharbeiter Josef Stangl hat mit seinen Helfern diese Herausforderungen auch heuer wieder unfallfrei gemeistert. Großer Dank gebührt auch der Lehnpartie der ÖBB, die uns bei heiklen Arbeiten immer fachkundig und tatkräftig hilft.**

Aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen weisen wir wieder dringend darauf hin, dass bei Sturm, bei schwerem Nassschnee und bei Eis an den Ästen, aber auch bei Gewittern, in jedem Hochwald akute Lebensgefahr besteht!

Früher wussten die Leute das. Heute verleitet die wetterfeste Kleidung, dass man auch bei widrigsten Verhältnissen das Abenteuer in freier Natur sucht. **Doch Vorsicht ist Selbstschutz. Wer das Risiko sucht, handelt in Eigenverantwortung und bringt, wenn er Hilfe braucht, auch die Helfer in Gefahr.**

Vor Weihnachten haben die Stürme nochmals große Schäden angerichtet. Im Nordosten kam es zu einem größeren Windwurf. Dieser Bereich wird von der Agrargemeinschaft Weyer aufgearbeitet. Die auf das große, übrige Gebiet verteilten einzelnen umgestürzten Bäume wurden inzwischen von den Kreuzbergrittern von den Steigen entfernt und die beschädigten Wege instandgesetzt.

Auch 2023 mussten wegen der vielen Arbeiten an den Steigen und der Begeharmachung der Windwurfbereiche die geplanten Reparaturen und Erneuerungen von mehreren Bänken aufgeschoben werden.

Jetzt hoffen wir auf ein sturm- und unwetterfreies Jahr 2024.

Abgeschlossen wird das Arbeitsjahr normalerweise mit dem Laubkehren, eine schöne, aber sehr ergebnisreiche Arbeit.

Wir alle gehen gerne durch das raschelnde, bunte Herbstlaub. Es muss aber zur Seite gekehrt werden, damit die Steige über Winter nicht erdig und glitschig werden. Die Kreuzbergritter werden dabei immer von Leuten des Alpenvereins und von Kreuzbergfreunden verstärkt, DANKE.

2023 ist das Laub so spät abgefallen, dass nur ein kleiner Bereich vor dem frühen Wintereinbruch gekehrt werden konnte. Die Restarbeiten wurden aber inzwischen nachgeholt.

Danke unseren Kollegen Hans und Maria Angerer für die Beistellung ihres Anhängers zum Transport der Werkzeuge und Geräte auf den Kreuzberg, Josef Schuller für das Fahren und Josef Riegler für die gute Wartung der Werkzeuge.

Gearbeitet wird in der Regel jeden Dienstag, auch heuer waren es wieder über 1.000 Stunden.

Danke Herrn Oberförster Fritz Wesely für die erlebnisreiche Führung der Ferienspielkinder auf den Kreuzberg.

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzbergritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Es freut uns immer wieder, wenn wir sehen, mit welcher Freude das Naturjuwel Kreuzberg von Jung und Alt aus Nah und Fern durchwandert und von Läufern durchstreift wird.

Dank der freiwillig erhöhten Mitgliedsbeiträge und der großzügigen Spenden konnten wieder abgenutzte Werkzeuge und Geräte ersetzt und zusätzlich notwendige angekauft werden.

In eigener Sache

Kommt in unser Team, ihr seid willkommen! Zu verdienen ist nichts, aber unser Verein bietet gute Kollegenschaft, Fitness, Tatkraft und Freude mit sinnvoller Arbeit in und mit der Natur. Wir haben gute Stimmung in der Gruppe und gesellig sind wir auch. So gibt es unter anderem, wie es sich für einen richtigen „Bauhof“ gehört, jedes Jahr einen Betriebsausflug und eine Weihnachtsfeier. Mit der Mitarbeit kommt es zu keinerlei Verpflichtungen, gearbeitet wird vom Frühjahr bis zum Herbst in der Regel am Dienstagvormittag. Bei Bedarf werden auch Nachmittagschichten eingelegt. Wer Zeit hat, kommt. Ist man verhindert, kommt man das nächste Mal wieder.

Kontakt: Josef Schuller, 0664 31 891 96
Franz Schörkhuber, 0650 59 128 45

Forststraßenplanungen

Die Agrargemeinschaft Weyer hat im Vorjahr nach Möglichkeiten gesucht, einerseits die Sicherheit auf dem Kreuzberg durch einfachere Fällungen von bedenklichen Bäumen und andererseits eine punktuelle Nutzung des Waldes, zu ermöglichen.

Dabei wurde eine Variante mit zwei Forststraßen sehr auffällig vortrassiert, was zu großer Beunruhigung der Kreuzbergritter und der vielen Kreuzbergbesucher aus Nah und Fern geführt hat. Das hat zu Widerstand und Protest geführt.

Die Agrargemeinschaft ist aber auch sehr am Erhalt des großartigen Naturschutzgebietes interessiert und stellt den urigen Wald mit den familienfreundlichen Steigen, Zwergerlwald, den Bücherboxen und den Drei Kreuzen von Josef Gabriel Frey weiterhin für Weyer und viele, viele Gäste kostenlos zur Verfügung.

Nach konstruktiven Gesprächen, insbesondere mit Obmann Viktor Haidler und Waldmeister Michael Somasgutner verzichtet die Agrargemeinschaft auf den Bau dieser Straßenvariante und baut nur möglichst landschaftsschonend eine kurze Stichstraße zur Aufarbeitung des großen Windwurfes im Nordosten des Naturschutzgebietes. **Die Kreuzbergritter und tausende Kreuzbergfreunde sprechen der Agrargemeinschaft Weyer ein großes DANKESCHÖN aus.**

Blumenpflege

Sprecherin Greti Schmözl, Anny Ahrer, Elfi Hirner, Friederike Hofer, Christa Hofmarcher, Rosi Hopf, Barbara Larch, Maria Lindenbauer, Johann Kaltenbrunner und Gerhard Matzenberger mit Traktor

Bericht der Sprecherin der Blumenmädchen, Greti Schmözl:

Die immerblühende Bodendeckerrose „Sorrento“ hat zur Freude aller wieder ihre volle Blütenpracht gezeigt. Dass sie so gut gedeiht, braucht es regelmäßige Pflege. Der letzte Sommer war sehr heiß, da war regelmäßiges Gießen angesagt!

Herzlichen Dank an **Harald Wurz und seinem Team im Bauhof**, die auch die Blumenkisten an den beiden Brunnen aufhängen.

Die Bepflanzung haben dann wieder der **Bioladen Großmann und die Gärtnerei Mayr** kostenlos übernommen!

Gegossen hat beim Biberbrunnen wieder das **Team der Konditorei Hohlrieder**. Den Blumenschmuck des Löwenbrunnens betreut, wie so viele Jahre schon, **Anita Großmann**.

Allen, die zusammenhelfen, die Beete, Tröge und Blumenkisten zu pflegen, sei von ganzem Herzen gedankt!

Im Schlosshof wurden vor dem letzten Musikfest die Sitzplätze aktiviert. Die Pflanzen dazwischen wurden von uns betreut.

Wir sind ein gutes Team, das sich ein- bis zweimal im Monat zum Jäten trifft.

Wir freuen uns über jedes Lob und wären glücklich, wieder neue Helfer zu finden, die mit uns die fröhlichen Stunden, aber auch das Kreuzweh teilen! Werkzeug ist vorhanden.

Kontakt: Greti Schmölz 0650 83 17 863

Bei Erna Kranzmayr möchte ich mich ganz besonders für die jahrelange Pflege der Gedenkstätte im Schafgraben bedanken; ich hoffe, bald eine Nachfolge zu finden.

Am Friedhof wurden wieder das Schmeidlgrab, das Armengrab der Gemeinde und das Grab eines Italieners aus dem 1. Weltkrieg von mir gepflegt.

Bericht von Fritz Kranzmayr:

Er hat den Märchenwald wieder instandgehalten, Figuren ausgebessert und nachgestrichen, Zwerge und neue phantasievolle Wurzelfiguren geschnitzt. Herr Kranzmayr hält auch den Königsteig instand.

Zusammen mit seiner Frau Erna pflegt er die Gedenkstätte im Schafgraben. Frau Kranzmayr pflanzt dort überdies Blumen und betreut sie das ganze Jahr.

Die Krippe in der Schutzhütte oberhalb des Einsiedlerbodens wird ebenfalls Jahr für Jahr von Fritz und Erna Kranzmayr hinaufgetragen und geschmückt.

Es freut uns sehr, dass unser fleißiger Fächerbesenwerg beim Einsiedlerboden nach seiner Weltreise wieder zurückgekommen ist. Am Kreuzberg ist es doch am schönsten!

Finanzen -

Die jährlichen Einnahmen und Ausgaben haben sich auch im Jahr 2023 in einem nahezu ausgeglichenen Rahmen bewegt.

Die Beiträge und Spenden unserer Mitglieder ermöglichten uns wieder einen ordnungsgemäßen Wartungsbetrieb. **DANKE dafür!**

Hervorheben möchten wir unsere großen Sponsoren und Gönner wie: Sparkasse Weyer, Marktgemeinde Weyer, Land OÖ., Firma Hofer-Kerzen GmbH. und Tischlerei Hamertinger. Fam. Gabi und Max Hamertinger geben den Kreuzbergrittern zusätzlich zu Geld auch kostenlos Quartier für die Geräte und Werkzeuge.

Vereinsbeiträge 2023

Der Vereinsbeitrag für die Unterstützer unseres Vereines beträgt seit dem Jahr 2002 unverändert 10,-- Euro, welcher von vielen mit einer zusätzlichen Spende erhöht wird. Danke allen Mitgliedern.

Jeder Euro wird sparsam und effizient zur Wartung der Kreuzberganlagen eingesetzt.

Danke der Grundbesitzerin – Agrargemeinschaft Weyer

Wir finden für jedes Anliegen Verständnis und Unterstützung. Die Agrargemeinschaft ist offen für uns und somit für die Bewohner und Gäste von Weyer. Wir schätzen die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Obmann Viktor Haidler, Waldmeister Michael Somasgutner und Forstwart Theo Ruthner.

Regina Nagler (Schriftführerin) **Ursula Brandecker** (Kassierin)

Franz Schörkhuber (Obmann)

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzbergritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz